

Berlepscher Ritterturnen zu Pferde

Regularien 06./07. April 2019

Wir laden alle Ritter(innen) ein, welche die nachfolgenden Anforderungen erfüllen:

1. Geeignetes Pferd mit der nötigen Ausrüstung, wie:
 - a) Kuvertüre mit eigenem Wappen
 - b) Haftpflichtversicherung für Teilnahme an Reit- und Ritterturnieren der vorliegenden Art
 - c) Equidenpass mit aktuellem Impfschutz
2. Helm, Plattenpanzer oder Kettenhemd (mindestens bis zur Taille) und Schwert jeweils aus Stahl sowie Schutzvorrichtungen bei Kleidung und Ausrüstung für Reiter/in und Pferd gegen die Turniergefahren
3. Rolandlanze (es wird kein Mindestmaß gefordert)
4. Speer mit scharfer Spitze (Länge von der Spitze bis zum Handgriff min. 100cm)
5. bei Teilnahme der Turnierform Lanzenstechen:
 - a. Tjostschild , das am Unterarm getragen werden muss und mindestens 40 cm breit und 50 cm hoch sein muss.
 - b. Brustpanzer mit Halsberge
6. Reiterschild, Wappenrock und Banner mit eigenem Wappen
7. mindestens 1 Knappe in passender Gewandung zum Ritter
8. ausreichende reiterliche und Turnier-Erfahrung in den anzutretenden Disziplinen, um die eigene, gegnerische und Publikumssicherheit zu gewährleisten
9. ein Ersatzpferd ist unter den obigen Voraussetzungen zugelassen
10. Teilnahme von 10 Uhr des ersten Tages bis 17 Uhr des zweiten Tages

Turnier

1. Zur Auswahl stehen zwei Turnierformen:
 - a) Exerzienturnier
 - b) Lanzenstechen
2. Nennungen können für beide, als auch für nur eine Turnierform abgegeben werden.
3. Aus beiden Turnierformen wird der jeweilige Sieger ermittelt und kann sich über ein Preisgeld freuen.
4. Beide Turnierformen finden sowohl Samstag, als auch Sonntag statt. Es werden die jeweiligen Punkte aus beiden Tagen addiert, um die Plätze zu ermitteln.
5. Der Ritter mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus beiden Turnierformen, erhält den Berlepscher Wanderpokal.
6. Ein Üben der unterschiedlichen Exerziten ist am Freitag möglich. Genaue Zeiteinteilung wird vom Turniermarschal und Turnierherold bekannt gegeben.

A) Exerzienturnier

Geritten werden die üblichen Exerzitionen in einzigartiger Form. Alle Exerzitionen müssen ab der gekennzeichneten Linie im Galopp geritten werden und mit mindestens Kettenhemd und Helm. Das Übertreten der Linie gilt als Anritt. Nach dem 3. Anritt keine Wertung.

1. Ringe stechen

Es wird auf 3 kleine Ringe (je Ring 2 Punkte) geritten. Die Ringe werden in verschiedenen Höhen auf einer Bahnseite positioniert.

Der Reiter hat zudem die Option noch auf den Meisterring (kleiner als vorherige Ringe) zu reiten. Beim Aufnehmen des Meisterrings bekommt der Reiter 3 Punkte, beim Verfehlen werden ihm 3 Punkte abgezogen. Der Ritt auf den Meisterring ist keine Pflicht.

2. Becher greifen

Zwei Reiter treten gegeneinander an. Es wird parallel an den gegenüberliegenden Enden der Bahn gestartet. Es wird auf einen Becher geritten der sich in der Bahnmitte auf einem Podest befindet. Der Reiter welcher den Becher als erstes greift gewinnt.

Becher gegriffen -2 Punkte

3. Axtritt

Der Knappe des Reiters steht mit einer Axt in der Bahnmitte. Der Reiter startet am Bahnende und ergreift die Axt des Knappen im vorbeireiten und reitet bis zum gegenüberliegenden Bahnende. Dort befindet sich auf einem Podest ein Holzblock. Der Block ist auf der Oberseite mit Metall beschlagen nur ein kleiner Bereich in der Mitte ist freigelassen. Der Reiter muss im Galopp die Axt so auf den Block schlagen, dass sie im ungeschützten Bereich stecken bleibt.

Axt bleibt stecken -3 Punkte

4. Staffel

Zwei Reiter treten gegeneinander an. Es wird parallel am gleichen Ende der Bahn (jeder Reiter eine Bahnseite) gestartet. Die Knappen stehen mit Helm, Schild, Schwert und Banner ihres Reiters, auf der gegenüberliegenden Seite der Bahn.

Auf Signal reiten beide Reiter zu ihren Knappen, ziehen ihren Helm auf, reiten zum Start zurück, wenden um ein Markierung und reiten wieder zum Knappen. Als nächstes nimmt der

Reiter den Schild entgegen, reitet zurück zum Start, wendet und reitet wieder zum Knappen. Dieser reicht das Schwert, der Reiter reitet ein letztes mal zum Start wendet dort und reitet wieder zum Knappen. Dort steigt der Reiter vom Pferd und schwenkt sein Banner.

Der Reiter welcher als erster sein Banner schwenkt gewinnt.

1. Reiter	-3 Punkte
2. Reiter	-1 Punkt

5. Häse schlagen

Es wird in Folge auf 3 Häse geritten wobei der 2. Hals ein Freundeshals ist und nicht geschlagen werden darf. Die Häse sind in unterschiedlichen Höhen aufgestellt. Die Köpfe stehen auf Holzklötzen. Ziel ist es nur den Hals mit dem Schwert zu schlagen. Der Kopf darf nicht beschädigt werden. Zudem steht am Bahnende ein Holzpflock auf welchem ein Apfel liegt. Dieser muss gespalten werden.

pro Hals	-1 Punkt
Apfel gespalten	-2 Punkte
Apfel verfehlt	-erreichte Punkte im Häse schlagen halbieren sich

B) Lanzenstechen

-Tjostlanzen mit Brechspitzen werden vom Veranstalter gestellt

Die Turnierform Lanzenstechen wird im K.O. System bestritten. Der jeweils bessere Ritter kommt eine Runde weiter. Die Paarungen werden immer wieder aufs Neue ausgelost. Gewinner einer Paarung ist man mit einem Lanzenbruch Vorsprung (z.B. 1 zu 0 oder 3 zu 2).

Ziel ist es die eigene Lanze am Schild des Gegners zu zerbrechen. Es werden ausschließlich Treffer am Schild des Gegners gewertet.

Absichtliche Helm, Körper- und Pferdetreffer sind verboten und haben die sofortige Disqualifikation zur Folge.

Sieger ist wer zwei Lanzen am Schild des Gegners zerbricht. Bei Doppeltreffer wird der kürzeren Lanze der Sieg zugesprochen, zudem bekommt diese Sonderpunkte.

Pro gebrochener Lanze	- 3 Punkte
Bei Doppeltreffer für die kürzere Lanze	- 2 Sonderpunkte zusätzlich

Das Gestech muss ab der gekennzeichneten Linie im Galopp geritten werden.

Das Übertreten der Linie gilt als Anritt.

Nach dem 3. Anritt keine Wertung.

Turniermarschal

Die Schiedsrichter werden durch den Turniermarschal geführt. Anfechtungen einer Schiedsrichterentscheidung werden vom Turniermarschal entgegengenommen und entschieden. Fehlende Festlegungen des Regelwerks werden vom Turniermarschal nach Bedarf für das laufende Turnier definiert und zur Einarbeitung für zukünftige Turniere in das Regelwerk an den Berlepscher Bund weitergereicht.